

# Heute streiken die Erstklässler

## Wackersberger machen gegen Kombi-Klassen mobil

VON RENÉ SEEBACHER

**Wackersberg** – Auf ihre 37 Erstklässler warten die Wackersberger Lehrer heute verblich: Schüler und Eltern machen ihre Drohung wahr und rufen für einen Tag zum Streik auf. Hintergrund ist die geplante Einführung von Kombi-Klassen an der Wackersberger Grundschule im kommenden Schuljahr (wir berichteten). „Das ist eine Protest-Aktion, denn wir sind nicht einverstanden mit dem Vorgehen des Schulamts“, sagt der Wackersberger Albert Orterer. Sein Sohn Stefan besucht eine der beiden ersten Klassen.

Bereits im Juni beschlossen die Eltern einen Streik für den Fall, dass ihre Petition gegen Kombi-Klassen im Landtag abgelehnt wird – wie vergangene Woche geschehen. Heu-

te geht es mit den Kindern – ganz ohne Lehrer, denn die wissen von nichts – unter dem Motto „Wir bringen Bewegung in Bildung“ auf einen außerschulischen Wandertag. Rechtliche Konsequenzen fürchtete Albert Orterer gestern auf Nachfrage nicht: „Es gibt Anzeichen, dass alle Kinder krank werden. Erste Symptome sind schon zu sehen.“

Schulamtsdirektor Norbert Weinhuber bezeichnet dieses Vorgehen als erschreckend: „So lernen die Kinder rechtzeitig, zu lügen. Gleichzeitig werden sie für die Ideen der Eltern missbraucht.“ Wandertage sind für Weinhuber „grundsätzlich etwas sehr Positives, aber nur wenn sie von der Schule ausgehen. Als Protest gegen Kombi-Klassen ist das nicht richtig.“ Weinhuber weist darauf hin, dass Eltern,

die der Schulpflicht ihrer Kinder nicht nachkommen, mit einem Bußgeld zu rechnen haben. „Das wird vom Ordnungsamt jedoch meist nur im Wiederholungsfall verhängt.“ In besonders schweren Fällen würden Kinder sogar von der Polizei zur Schule gebracht. Für den heutigen Streik verzichtet Weinhuber jedoch darauf, die Ordnungshüter zu alarmieren.

Sollte die Aktion ein rechtliches Nachspiel haben – Albert Orterer trägt's mit Fassung: „Das müssen wir in Kauf nehmen.“ Die Erstklässler werden unter anderem am Wackersberger Lehrbienenstand einiges über die heimische Natur erfahren. Ob alle mitmachen, beim Streik gegen Kombi-Klassen? „Vielleicht gehen ein oder zwei Kinder zur Schule“, sagt Orterer. Die Lehrer sind ja da.